

Als Äußerung des Glaubens und der Frömmigkeit ist die Liturgie eine wertvolle Quelle für verschiedene theologische (Sub-)Disziplinen. Wegen ihres zentralen Platzes in der damaligen Gesellschaft ist sie aber auch wichtig für das Studium der mittelalterlichen Kultur- und Geistesgeschichte. Der *Liber ordinarius* nennt zwar alle Texte, die in der Liturgie gesprochen, gelesen und gesungen wurden, aber bietet vor allem ausführliche Beschreibungen des Verlaufs der Liturgie. Der *Ordinarius* kann also betrachtet werden als ein Führer oder ein Drehbuch, an Hand dessen der Zelebrant und der Kantor ihre Aufgabe in der Liturgie ausführen und die Riten vollziehen können. Die ältesten *Ordinarii* stammen aus der Mitte des 11. Jahrhunderts, ihre Zahl nahm im 12. Jahrhundert schnell zu, während die Blüte dieser Quelle das 13. Jahrhundert war.

Für die Geschichte des religiösen Lebens liegt die Bedeutung des *Ordinarius* vor allem in seinem deskriptiven Charakter und in der Integration von Texten und Rubriken, von verbalen und non-verbalen Elementen. Auf diese Weise kann ein vollständigeres Bild des liturgischen Ritus entworfen werden, als dies nur auf Grund von Textbüchern möglich wäre. Weil der *Ordinarius* der Liturgie *in actu* sehr nahe kommt, ist es möglich, eine Analyse von Texten um eine Analyse materieller Aspekte des Gottesdienstes und eine rituelle Analyse der liturgischen Handlungsdimension zu erweitern. Obwohl das primäre Objekt der *Ordinarii* die Liturgie ist, reicht ihr Inhalt oft weiter. Die Beiträge in diesem Buch zeigen, wie *Libri ordinarii* auch für andere Fachgebiete, namentlich die Kulturgeschichte und ihre Unterdisziplinen, wichtige Informationen liefern.

Die Herausgeber:

Dr. Charles Caspers ist Forscher und wissenschaftlicher Sekretär des Titus Brandsma Instituts in Nimwegen (NL). Die meisten seiner Veröffentlichungen betreffen Spiritualitätsgeschichte, religiöse Kulturgeschichte, Liturgiegeschichte und Aspekte der *Devotio Moderna*.

Dr. Louis van Tongeren studierte Theologie und Liturgiewissenschaft. Er lehrt Liturgiewissenschaft und Ritual Studies an der Fakultät für Geisteswissenschaften der Tilburg University (NL). Er veröffentlicht über die Liturgie des Mittelalters und über die gegenwärtige rituelle und liturgische Praxis. Seine Forschungsschwerpunkte betreffen die Liturgiegeschichte, vor allem die *Libri ordinarii*, und den Ort und die Bedeutung der Klöster in der modernen Kultur.